

«Model United Nations» in New York

20 Studierende der HSG nahmen Ende März am «Model United Nations» in New York teil. Neben den Verhandlungen stand auch ein Besuch des HSG Alumni Clubs New York auf dem Programm.

Von Christian Harding, Volker Bernhardt

Der HSG Alumni Club New York traf am 21. März 2005 eine Delegation von 20 HSG-Studierenden, die in New York an der Simulation «National Model United Nations» teilnahmen. Claus von Campenhausen, Präsident des lokalen Alumni Clubs, empfing die Jung-Diplomaten. Nach einer Einführung durch den Alumni-Präsidenten und einer Vorstellung des Projekts durch Kursleiter Urs V. Arnold und «Head Delegate» Volker Bernhardt lernte man sich näher kennen. Für Studierende und Alumni war der Austausch besonders interessant: Die Studierenden profitierten von den Erfahrungen der bereits im Berufsleben stehenden HSG-Studierenden, die Alumni erfuhren, was fernab von New York im St.Galler Studienalltag aktuell ist.

Weltpolitik hautnah

Als dänische Diplomaten über Themen der Weltpolitik zu verhandeln, dabei dänische Interessen wahrzunehmen sowie internationale Koalitionen zu schmieden, war die Aufgabe der Studierenden, die den Kurs «National Model United Nations in New York» besucht hatten.

Vom 22. bis 26. März 2005 simulierten während einer Woche rund 3'300 Studierende von Universitäten aus aller Welt eine Sitzungswoche der Vereinten Nationen und repräsentierten «ihr» Land in 24 verschiedenen Komitees. Auf dem Rahmenprogramm der Gruppe stand neben dem Besuch der HSG Alumni, die das Projekt mit 5'000 Schweizer Franken unterstützt hatten, ein Besuch der Schweizer Mission.

Während der intensiven Vorbereitungsphase konnten die Studierenden

fundierte Einblicke in den Arbeitsablauf der UN, die Positionen und Allianzen Dänemarks sowie die diplomatischen Gepflogenheiten gewinnen.



Die HSG-Delegation vor dem Sitz der Vereinten Nationen in New York.